

„Noch mehr vernetzen“

Sina Strauchmann ist die neue Koordinatorin der Kontaktstelle des Paritätischen für Selbsthilfegruppen

Lüchow. Ganz frisch im Job ist Sina Strauchmann (32) beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Lüchow-Dannenberg. Seit Anfang November ist die gebürtige Siegenerin die neue Koordinatorin und Ansprechpartnerin für die Selbsthilfegruppen und hat damit die Nachfolge von Britta Verleger übernommen.

Im Gespräch mit Andrea Beckmann verrät sie etwas über die Ziele und Vorhaben in ihrem neuen Job, was sie an ihrer neuen Stelle besonders mag und wie sie nach Lüchow-Dannenberg gekommen ist.

Seit einigen Wochen sind Sie die neue Koordinatorin. Wie lautet Ihr erstes Fazit?

Zunächst einmal möchte ich betonen, dass ich in sehr große Fußstapfen trete, was mir allerdings den Einstieg auch sehr erleichtert. Denn Britta Verleger

hat diesen Bereich sehr gut etabliert. Die Zusammenarbeit mit den einzelnen Gruppen und der Austausch klappt reibungslos und es gibt ein gut verknüpftes Netzwerk, sodass ich schon viele Kontakte sammeln konnte.

Haben Sie bereits Erfahrungen mit Selbsthilfegruppen?

Diese Arbeit hier ist völlig neu für mich. Allerdings habe ich vorher in der Eingliederungshilfe und in der Suchtberatung gearbeitet und daher schon viele Erfahrungen im Umgang mit Menschen gemacht, die ein schweres Päckchen zu tragen haben. Daher denke ich, dass ich das rich-

tige Handwerkszeug mitbringe, um das hier zu schaffen.

Was möchten Sie noch anschieben?

Mir ist es wichtig, dass die einzelnen Gruppen sich untereinander noch mehr vernetzen, um sich besser kennenzulernen und um voneinander profitieren zu können, besonders im Hinblick auf Fördermöglichkeiten, Angebote oder auch Vereinsgründungen.

Außerdem würde ich mir wünschen, dass es auch für junge Menschen Selbsthilfgruppenangebote gibt. In dieser Richtung würde ich gerne mehr machen. Allerdings müssen diese Gruppen immer aus sich selbst heraus entstehen und wachsen. Wichtig ist es für die Betroffenen zu wissen, dass ich existiere und jederzeit ein offenes Ohr für Belange und Wünsche habe.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem neuen Wohnort?

Ich habe zehn Jahre in Lüneburg gelebt und gearbeitet und bin durch meinen Lebensgefährten nach Lüchow-Dannenberg gekommen. Besonders gefällt mir, an meinem neuen Wohnort mehr Platz, mehr Ruhe und mehr Luft zum Atmen zu haben.



Sina Strauchmann ist neu beim Paritätischen. Aufn.: A. Beckmann